

LiMit

LIBERALE MITTEILUNGEN

DES LANDTAGSABGEORDNETEN HAGEN KLUCK

Neue Waffen-Amnestie

Kluck begrüßt Bundesratsinitiative des Landes gegen illegalen Schusswaffenbesitz

Eine erneute Strafverzichtregelung bei der Abgabe illegaler Schusswaffen trägt nach Meinung von Hagen Kluck zur Erhöhung der inneren Sicherheit bei. Der Vize-Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion begrüßt deshalb die Bundesratsinitiative zu diesem Thema. „Damit wird die erste Handlungsempfehlung des Sonderausschusses umgesetzt“, erklärt der innenpolitische Sprecher und ehemalige Obmann im Sonderausschuss zur Aufarbeitung des Amoklaufes von Winnenden und Wendlingen. Statt einer weiteren Gängelung der Legalwaffenbesitzer müsse man sich verstärkt der Bekämpfung illegalen Waffenbesitzes zuwenden. Lediglich zwei bis drei Prozent aller bei Straftaten eingesetzten Waffen stammten aus legalem Besitz. „Wir Liberalen sind froh, dass die Regierung diese FDP-Forderung so rasch aufgreift, obwohl das Innenministerium anfänglich nicht dazu bereit war“, meint Kluck. Bereits im November 2009 hatte er durch einen parlamentarischen Antrag die Neuauflage einer Amnestieregelung gefordert, war damit aber beim Innenministerium auf Ablehnung gestoßen. Zu einer neuen Amnestieregelung gehört laut Kluck eine Informationskampagne: „Besitzern illegaler Schusswaffen muss klar werden, dass dies die letzte Gelegenheit ist, sich ohne harte Strafen illegaler Waffen zu entledigen.“



Die Resonanz auf den ersten Aufruf zur Abgabe illegaler Waffen war in der Region groß. Dieses Foto zeigt beim Landratsamt Tübingen abgegebene Pistolen und Gewehre. Deshalb will FDP-MdL Kluck eine Neuauflage der Strafverzichtregelung. Bild: Metz



Hagen Kluck bei seiner Rede im Plenum des Landtags

Ja zu direkter Demokratie

Kluck will europäische Bürgerinitiative aber auf Europa-Themen beschränken

Bei der Landtagsdebatte über die europäische Bürgerinitiative hat Hagen Kluck betont, dass Liberale „Graswurzeldemokraten“ sind. „Wir wollen einen Staat, der von unten nach oben aufgebaut ist“, stellte der innenpolitische Sprecher der FDP-Fraktion fest. Auf kommunaler Ebene habe man Bürgerbegehren und -entscheid bereits erleichtert. Die Verbesserung bei einer Volksabstimmung auf Landesebene sei auf den Weg gebracht. Wenn die Bürgerinnen und Bürger diese Instrumente der direkten Einwirkung nur wenig nutzen, ist das laut Kluck kein Manko, sondern Ausdruck der Zufriedenheit mit den Entscheidungen der gewählten Vertretungen. Die FDP bekenne sich zur repräsentativen Demokratie. Man wolle diese aber um Elemente der direkten Demokratie bereichern. „Durch mehr direkte Beteiligungsmöglichkeiten werden Wege für mehr Demokratie eröffnet“, sagte Kluck, „und von Freiheit und Demokratie können wir gar nicht genug kriegen.“ Die FDP habe immer gefordert, eine Bürgerbeteiligung auch auf europäischer Ebene zu ermöglichen. Bei der europäischen Bürgerinitiative würden die Liberalen darauf achten, dass es beim Subsidiaritätsprinzip bleibe.

Zukunft von Toto-Lotto

Kluck vertritt die FDP in Arbeitsgruppe des Landtags zum Glücksspielstaatsvertrag

Mit Umsatzeinbrüchen bei Toto und Lotto befasst sich eine Landtags-Arbeitsgruppe. Sie will eine gemeinsame Haltung zum auslaufenden Glücksspielstaatsvertrag festlegen. FDP-Vertreter Hagen Kluck will dabei optimale Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung von Sport und Kultur erhalten. Deshalb regt er eine kritische Prüfung des Staatsmonopols für Sportwetten an. Immer mehr Baden-Württemberger würden übers Internet bei attraktiveren Anbietern im Ausland mitspielen.

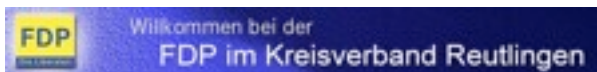


Dass die Abgeordneten-Sitze gar nicht so bequem sind, stellten die Besucher im Plenarsaal fest. Bild: Fink

Besuch im Parlament

Kommunalwahl-Kandidaten informierten sich im Landtag von Baden-Württemberg

Sie hatten zwar für kommunale Gremien kandidiert, landeten jetzt aber im Landesparlament: Eine Besuchergruppe aus dem Raum Reutlingen unter Führung der stellvertretenden FDP-Kreisvorsitzenden Wibke Steinhilber informierte sich jetzt im Landtag. Der Besucherdienst erläuterte Geschichte, Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments und der Abgeordnete Hagen Kluck stand zu aktuellen Fragen Rede und Antwort. Die Plenarsaal-Fragestunde wurde in gemütlicher Runde in der Gaststätte „Plenum“ fortgesetzt. Kluck dankte dabei allen, die bereit waren, zur Kommunalwahl auf den Listen der Freien Demokratischen Partei zu kandidieren. Nur dadurch sei es möglich gewesen, 2009 den großen Erfolg zu erzielen. Die FDP hatte ihre Mandatszahl bei der Gemeinderatswahl in Reutlingen verdoppelt und im Kreistag ausgebaut. Mit dabei waren auch die Kreis- und Gemeinderäte Helmut Bader (Wannweil) und Dr. Carl-Gustav Kalbfell (Reutlingen).



Im Reutlinger **FDP-Wahlkreisbüro** hinter der Müller-Galerie (Glaserstraße 14 72764 Reutlingen, Telefon 07121/695820, Mail: info@fdp-reutlingen.de) laufen bei MdL-Assistentin **Wibke Steinhilber** alle Fäden zusammen. Sie koordiniert auch die Termine des Landtagsabgeordneten Hagen Kluck

Werner Mauser koordiniert die Internet-Auftritte von MdL Hagen Kluck. Sie sind immer bestens informiert, wenn Sie www.fdp-reutlingen.de und www.hagen-kluck.de anklicken. Auf beiden Portalen gibt es auch Gästebücher, in denen Sie Ihre Meinung sagen können. Immer ist man auch über einen Klick auf www.fdp-dvp.de unterrichtet. Wichtige Termine mailen Sie einfach direkt an: mauserdt@gmx.de

Hagen Kluck online

Lob der Vereine

Kluck würdigt ehrenamtliches Engagement

als wichtigen Beitrag zur Demokratie

Für ihre „wichtigen Beiträge zum bürgerschaftlichen Engagement“ lobte der Landtagsabgeordnete Hagen Kluck die Reutlinger Vereine. Bei einem Besuch im Vereinsheim der Funkgemeinschaft Reutlingen bezeichnete der liberale Stadtrat eine engagierte Bürgerschaft als wichtigste Voraussetzung für einen demokratisch organisierten Staat. Deshalb müssten Staat und Kommune, die Arbeit der Vereine nach Kräften fördern und dürften sie auch in schwierigen Zeiten nicht im Stich lassen.

Kluck war zusammen mit weiteren Liberalen zu einem Weißwurst-Frühstück ins Funckerheim an der Marie-Curie-Straße gekommen. In lockerer Runde informierte man sich über die Arbeit der Funkgemeinschaft. Der Landtagsabgeordnete unterstrich die Wichtigkeit der Kommunikation. „Communicare bedeutet teilen, mitteilen, teilnehmen lassen, gemeinsam machen, vereinigen“, erläuterte Kluck. Die Funker hätten hier schon immer Pionierarbeit geleistet und damit viele soziale Hürden überwunden. Die stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende Wibke Steinhilber ermunterte die Funkgemeinschaft zum Ausbau der Jugendarbeit. Im Verein lerne man am besten, Verantwortung für das gemeinsame Ganze oder für bestimmte Belange zu übernehmen. Fast jeder zweite Baden-Württemberger sei bürgerschaftlich engagiert und präge damit das soziale Klima der Gesellschaft entscheidend mit. Mit 42 Prozent engagierter Bürgerinnen und Bürger nehme der Südwesten die Spitzenposition in Deutschland ein.

Fragen an Hagen Kluck

im Internet:

abgeordnetenwatch.de

Sind Sie für die Beibehaltung von Gymnasien? Wie stehen Sie zu Stuttgart 21? Was haben Sie in den vergangenen Jahren für unseren Wahlkreis erreicht? Auf abgeordnetenwatch.de können Sie Ihre Fragen an die 139 Abgeordneten des baden-württembergischen Landtags stellen. Auch der Reutlinger Abgeordnete Hagen Kluck beantwortet gern die an ihn gestellten Fragen!

